

B e s c h l u s s
des Beirates Neustadt (FA Soziales, Bildung, Jugend)
vom 25.01.2022

Versorgungssituation mit öffentlichen Toiletten erweitern

1. Der Beirat Neustadt fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau und die Bremer Stadtreinigung auf, weitere kostenlose öffentliche Toiletten in der Neustadt bereitzustellen und dem Beirat bis Ende dieses Jahres über entsprechende Planungen zu berichten. Die Standortsuche wird in einem gemeinsamen Ortstermin zwischen der Bremer Stadtreinigung und dem Beirat erfolgen.
2. Der Beirat Neustadt fordert die Bremer Stadtreinigung auf, die „Nette Toilette“ in einer größer angelegten Aktion in der Neustadt zu bewerben.

Begründung:

Ein ausreichendes Angebot an öffentlichen Toiletten ist ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität eines Stadtteils. Dabei sind für manche Personengruppen öffentliche Toiletten in besonderem Maße relevant: So ist für Jugendliche, Senior:innen oder gesundheitlich eingeschränkte Menschen die Möglichkeit, wohnortsnah öffentliche Toiletten zu finden, notwendig für ein selbstbestimmtes Leben im Stadtteil. Tourist:innen sind auf die Nutzung öffentlicher Toiletten angewiesen. Für obdachlose oder wohnungslose Menschen stellen öffentliche Toiletten einen geschützten Ort für tägliche Bedürfnisse dar; dieser Schutzraum ist insbesondere für wohnungslose bzw. obdachlose Frauen wichtig.

Einen Mangel an öffentlichen Toiletten im Stadtteil Neustadt konstatierte zuletzt das Forschungsprojekt „BUTEN AKTIV“¹ (BUTEN AKTIV 2020). Dadurch, dass öffentliche Toiletten fehlten, würden Bewegungsmöglichkeiten im Stadtteil wie Spaziergänge seltener von Neustädter Senior:innen genutzt, als sie eigentlich gewünscht seien. Auch junge Stadtteilbewohner:innen wünschen sich mehr öffentliche Toiletten. So wurden im Rahmen des Beteiligungstags 2016, bei dem rund 50 Kinder und Jugendliche in Bezug auf ihre Lebenswelten befragt wurden, „öffentliche Toiletten“ als *fehlend* bzw. *verbesserungswürdig* genannt (Stadtteilkonzept Neustadt 2018).

Das Angebot öffentlicher Toiletten durch die Aktion „Nette Toilette“ zu gewährleisten, kann aufgrund von Abhängigkeiten und Unsicherheiten (Öffnungszeiten, generelle Bereitschaft) nur eine flankierende Maßnahme sein. Dies hat die Coronapandemie jüngst verdeutlicht: Durch die Schließung der Gastronomie war auch das Angebot der „Netten Toilette“ nicht mehr gegeben.

(einstimmig)

gez. Reimann

Mathias Reimann
(Abwesenheitsvertreter der Ortsamtsleiterin)

¹ Eine Vorstellung der Projektergebnisse erfolgte [am 28.01.20 im FA Soziales, Bildung, Jugend](#).